

vierteljährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort...

Gegründet 1877.



Die 1spaltige Zeile über deren Raum 16 Zeilen...

Sprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 107

Druck und Verlag in Altensteig.

Mittwoch, den 9. Mai.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1917.

Der Krieg.

III. Großes Hauptquartier, 8. Mai. (Amtlich.)

Westliche Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

An der Arrasfront hat sich der Artilleriekampf weiter verstärkt. Feindliche Angriffe auf den Schloßpart von Douai...

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Auf dem Schlachtfeld der Aisne hante nach dem heißen schweren Ringen der letzten Tage die Gefechts-tätigkeit...

In den Abend- und Nachtstunden erfolgten gegen mehrere Stellen der Front von Bouzillon bis Corbeny feindliche Zeitvorstöße...

Bei La Neuville leitete nachmittags hartes Artilleriefeuer einen erfolglosen feindlichen Angriff gegen die Höhe 100...

In der Champagne bekämpften sich die Artillerien mit zunehmender Heftigkeit. Ein gegen die Höhen nördlich von Prosnos beabsichtigter französischer Angriff...

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Keine besonderen Ereignisse.

Am 7. Mai blühte der Feind 20 Flugzeuge ein. Leutnant Bernart schoß seinen 27., Leutnant Freiherr von Nischhofen seinen 20. Gegner ab.

Ostliche Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front:

Zwischen Ochrida- und Prespafer wiesen Oesterreicher und Türken feindliche Vorstöße blutig ab.

Im Cernabogen erfolgten gestern nach zweitägiger Artillerievorbereitung die erwarteten feindlichen Angriffe auf einer Frontbreite von 8 Kilometern...

Heute morgen hatten neue Vorstöße von Franzosen, Russen und Italienern dasselbe Schicksal.

Westlich des Wardar und am Doiranfer entfaltete die feindliche Artillerie eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Tätigkeit.

Im Monat April blühte der Gegner 362 Flugzeuge und 26 Fesselballons ein. Von ersteren sind 299 im Luftkampf abgeschossen. Wir verloren 74 Flugzeuge und 10 Fesselballons.

Der verfliegene Monat zeigt die deutschen Luftstreitkräfte auf der vollen Höhe ihrer Leistungsfähigkeit. Während unsere Abwehrmittel mit Erfolg bemüht waren...

Dieser volle Einsatz unserer Flieger auf dem Gefechts-

felde unterstützte die schwer kämpfende Infanterie und Artillerie in vorbildlicher Weise.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Verluste unserer Feinde in den Offensivschlachten seit 9. April werden, wie der bekannte Fachkritiker Major a. D. Morath in der „Deutschen Tageszeitung“ ausführt...

In Paris findet derzeit ein Kriegsrat statt, dem auch die englischen Generale Haigh und Robertson sowie Admiral Jellicoe beiwohnen.

Bei den letzten Kämpfen an der Aisne wurden auch einige Indochinesen aus Annam gefangen genommen.

Der Südpolarforscher Ernest Shackleton ist in New York angekommen und begibt sich von dort als Soldat an die britische Front in Frankreich.

Die Welthungerstnot und das Kali.

Die lange Dauer des Weltkrieges hat die große Bedeutung der Eisen- und Kohlengruben besonders für kriegsführende Staaten deutlich erwiesen.

Am 1. Mai war der Weizenpreis in Chicago dreimal so hoch, wie der letzte Preis im Frieden, zum Zeichen, daß die ganze Menschheit einer Knappheit an Nahrungsmitteln entgegengeht...

auch oft genug wirksam gewesen: Sie sind aber stets kritisch begrenzt geblieben, so daß geachteter Ausbruch erfolgte und die Welt nicht nur mäßige Schwankungen erfuhr...

Die Weltkriege ist bei schwerem Mangel an Kali.

Drei chemische Elemente müssen im Boden in angemessener Menge vorhanden sein, damit er in dem Maße Früchte trägt, daß die reichlich 1 1/2 Millionen Menschen sich gut nähren können: Stickstoff, Kalium und Phosphor.

Im einzelnen war der Stickstoff bis zum Kriege zu etwa zwei Dritteln durch den Vorkommen des Natronsalpeters in Chile monopolisiert. In der Welt ist ein Mangel an dem Element selbst ausgeschlossen.

Der Phosphor ist über die ganze Welt ziemlich gleichmäßig verteilt, so daß von einem natürlichen Weltmonopol, wie es halbwegs beim Stickstoff bestanden hätte, nicht die Rede sein kann.

In Bezug auf das Kalium haben wir wieder ein anderes Bild. Es ist zwar ähnlich dem Phosphor in mäßigen Mengen in der ganzen Welt vorhanden, befindet sich aber überall in so geringer Menge, daß die natürliche Vermittlung der Gesteine nur sehr spärlich den Pflanzen zugänglich gemacht wird.

In Amerika hat man den Mangel lebhaft empfunden und alles daran gesetzt, das fehlende Kali aus jugendlichen Mineralien zu beschaffen. Es ist dies nicht möglich gewesen, auch zu den im phantastischen gesteigerten Preisen nicht, welche die dortige Landwirtschaft zu zahlen bereit ist.

Wie aber haben mit unserem Kali ein natürliches Weltmonopol von gewaltiger Bedeutung, dessen Wert bei dem Kriege sich nicht nur zu bestimmen, sondern zu erhöhen, und wir sind daher in der von Romarch immer angeführten und oft hergestellten Lage, den langen Arm des Heubels in der Hand zu haben.

Während des Krieges aber arbeitet der Kalkulator für uns wie unsere Landboote, mit täglich zunehmender Kraft.



Der Kaiser brauchte seine Industrie nur zum Appell an-
treten zu lassen und namentlich aufzurufen, als auch schon
von allen Seiten ein frisches freudiges, „Hier!“ erkundete und
den Feind belehrte: da ist nichts zu wanken.

Und so ermunterte man sich, daß die gewöhnliche Luft
ebenso wie der Chilekalpeter den Stickstoff enthält, den man
so notwendig braucht, will man im Landkrieg eine Mine
und im Wasser ein englisches Schiff in die Luft fliegen
lassen. Schwapp, hatte man auch schon einen Erfinder,
der das Verfahren entdeckte, Stickstoff im großen herzustellen
aus Luft — und Siehe zu John Bull.

Eine große deutsche Fabrik hatte schon im Frieden ver-
sucht, künstlichen Gummi zu erzeugen. Es glückte auch,
aber das Verfahren war zu teuer, als daß der künstliche
Gummi neben dem natürlichen von Brasilien sich gelohnt
hätte. Trotz aller Mühseligkeit strakte die Fabrik noch
einige Millionen Mark in die Verinsche. Für diesen Idealis-
mus danken ihr nun tausende Verwundeter, die mit In-
strumenten aus Kautschuk oder Gummi behandelt werden müssen.

So ging es mit vielen andern Dingen, die wir früher
von auswärts kauften und die wir uns nun selbst beschaffen
oder durch andere ersetzen mußten. Das Zink sagte:
„Nehmt mich, wenn ihr kein Kupfer habt; wenn ihr mich
richtig behandelt, taugt ich so gut wie jenes.“ Die Brenn-
wessel sagte: „Wenn man mich brüht und bricht brenne ich
nicht nur nicht mehr, sondern gebe eine gute Faser, die
man zu Fäden spinnen kann.“ Die Tannendämme ächzten:
„Möht uns zu Holzstoff und gießt Salpetersäure dran,
das ist so gut wie Schießbaumwolle.“ Und jetzt gibt es
sogar Kleider aus — Papier. Ich will ja nicht sagen,
daß unsere Mädel jetzt wie Lampenschirme herumpazieren
werden in Krepppapier und mit einem Seidenbande um die
Taille. Nein, das Papier ist vorbereitet, zu Fäden ge-
spunnen und zu Stoffen verwoben, als wäre es Leinen
oder Seide; es brennt nicht einmal, wenn man ein Zünd-
holz daran hält, ist warm wie Wolle und — was mancher

an der Front bezogen kann — es geht uns niemals aus,
das Papier. Das Kleid aus Papier wird später in unsern
Kriegsmuseen gerahmt als Kuriosum anfallen, wie jetzt
noch die zwerghaften Brüste aus dem Hungerjahre 1847.

Es wird unsre Enkel lehren, daß, was immer auch
kommen mag, der Deutsche sich immer zu helfen weiß.
Gefr. Berg.

Die größten Kuchengärten in Deutschland sind die Kaiser-
gärten des Kaiser Doms mit 27,150 Kg., die Maria gloriosa
des Erzbischofs mit 13,750 Kg. und die große Glorie
des Kaiserdoms in Frankfurt a. M. mit 13,000 Kg.

Legte Nachrichten.

Der Abendbericht.

W.B. Berlin, 8. Mai, abends. (Amlich.) Bei trübem
Wetter mit Regen kante die Gefehtstätigkeit heute sowohl
bei Arras, wie auch an der Küste wesentlich ab.

Drei feindliche Truppentransportdampfer versenkt.

W.B. Berlin, 8. Mai. (Amlich.) Nach neu ein-
getroffenen Mitteilungen wurden wieder drei feindliche
Truppentransportdampfer versenkt und zwar am 15.
April östlich Malta ein vollbesetzter durch zwei italienische
Zerstörer gesicherter Transporter von etwa 10 000 Brutto-
tonnen mit Kurs nach Ägypten, am 20. April
westlich Gibraltar ein englischer, graubemalter Truppen-
transportdampfer von etwa 12 000 Tonnen mit östlichem
Kurs, am 4. Mai im Ionischen Meer der italienische
Truppentransportdampfer „Perseo“ 3935 Tonnen mit

Soldaten des 61. Regiments, der aus einem durch Zer-
störer gesicherten Geleitzug herausgeschossen wurde.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Neue U-Bootsfolge.

W.B. Berlin, 9. Mai. (Amlich.) Neue U-Boots-
erfolge im Atlantischen Ozean: 27 500 Bruttoregistertonnen,
darunter u. a. die bewaffneten englischen Dampfer „Mo-
rages“ mit 6000 Tonnen Zucker nach England, und
„Troilus“ 7562 Tonnen mit Stückgut von England, der
englische Dampfer „Hewerdes“ 3333 Tonnen mit Fleisch
nach England, ferner zwei unbekannte englische Dampfer,
beide mit Kurs nach England.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

W.B. Berlin, 9. Mai. Dem Berliner Tageblatt zu-
folge meldet der Nieuwe Rotterdamse Courant aus Lon-
don: Wie verlautet, hat Wilson Roosevelts Angebot ange-
nommen, unverzüglich amerikanische Truppen nach Frank-
reich zu bringen.

Mutmaßliches Wetter.

Der Hochdruck wird bereits durch neue Störungen
verdrängt, unter deren Einfluß am Donnerstag und
Freitag vielfach bedecktes und mit Gewittern bedun-
dendes, aber mildes Wetter zu erwarten ist.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Saut.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig.

Unsere Zeitung bestellen!

Stadtgemeinde Altensteig.

Freiwillige Feuerwehr!

Nächsten Sonntag, den 13. Mai

findet die

Frühjahrsmusterung u. Verteilung der Dienstaltersabzeichen

statt.

Antreten in voller und blanker Ausrüstung präzis 3 Uhr mittags.

Geschäftliche Entschuldigungen finden keine Berücksichtigung.

Den 9. Mai 1917.

Das Kommando.

Im Auftrag des Kriegsernährungs-
amts bitten wir Getreide-Händler, -Agen-
ten und -Kommissionäre (Unterhändler) un-
seres Bezirks um Aufgabe ihrer Adressen.

Handelskammer Calw.

Grömbach.

Wald-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 14. Mai d. J.

bringt Christian Zeid hier, auf dem Rathaus zu Grömbach, seine auf
Markung Grömbach gelegene Waldparzelle Nr. 295: 56 a 89 qm
Abt. Huden, zum Verkauf.

Bei annehmbarem Angebot erfolgt die Zusage sofort.

Liebhaber sind eingeladen.

J. A. Schulth. Klenk.

Sarrweiler.

Stangen-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am

Samstag, den 12. d. Mts. nachmitt. 6 Uhr

auf hiesigem Rathaus

Ronstangen I. und II. Kl. 85 Stück

Stangen I.—III. Kl. 233 "

Puppenstangen I.—IV. Kl. 181 "

magu Liebhaber eineladen werden.

Das Holz wird auf Verlangen von Waldschütz Schnitzle hier vor-
gezeigt.

Gemeinderat.

Altensteig.

Holländische Speise-

Zwiebeln

sind eingetroffen bei

Ehr. Burghard jr.

Altensteig.

Einen gelben

Italienerbahn

unter 2 die Wahl verkauft

Kirgis.

Gefirichte

Wollen-Lumpen

ohne Besäße

und gewöhnliche

Hauslumpen

kauft zu den höchsten Preisen

Paul Jannasch

— Altensteig. —

Suche für sofort ein

Küchen-

Mädchen

nach Wildbad

L. Schmid

Hotel z. gold. Ochsen.

Elegante

Briefpapier-

Ausstattungen

in schöner Auswahl

Billet-Karten

offen und in gediegenen

Packungen

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchh.

— Altensteig. —

Altensteig.



Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme
an dem Heldentode unseres zweiten Lieben und
unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers und
Onkels

Otto Kempf

Vizefeldwebel der Reserve

für die zahlreiche Beteiligung am Trauergottes-
dienst, auch seitens des verehrl. Kriegervereins,
sowie für die Kranzspende der Stadtgemeinde
sagen herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen

Feldpostschachteln:

10- und 5-Pfd.-Schachteln

(solide Ausführung)

1- und 1/2-Pfd.-Schachteln

in verschiedenen Größen und Formen

Gesalz-Schachteln

vorzüglich bewährte Schach.... für
den Versand von Eingemachtem,
Süßig, Kraut etc.

Gier-Sma

für 6 Ete.

Papierfäde

zum Feldpostversand von Wäsche-
stücken bewährt, leicht und dabei
sehr kräftig

empfiehlt die.

W. Rieker'sche Buchhdlg.